

Ergenzinger Fasnetsplan

Närrisch Rottenburgs größter Stadtteil hat ein großes Fasnets-Programm.

Ergenzingen. Die „Narrafeez“ der Narrenzunft Ergenzingen geht am Freitag, 2. Februar, in die zweite Runde. Um 20 Uhr öffnen sich die Türen der Breitwiesenhalle. Guggamusiker, Tanzgruppen und ein DJ werden für Unterhaltung sorgen. Am Samstag, 3. Februar, beginnt um 14 Uhr die Kinderfasnet mit Spiel und Spaß in der Breitwiesenhalle.

Am Schmotzigen Donnerstag, 8. Februar, wird um 12.30 Uhr am Rathaus die Obrigkeit ihres Amtes enthoben und die Narren übernehmen das Zepter. Am Freitag, 9. Februar, lädt die komplette Ortschaft zur Fleckenfasnet ein und bietet mit mehreren Lokationen Anlaufpunkte fürs bunte Treiben. Die Narrenzunft lädt ab 21 Uhr in den Adolph-Kolping-Saal ein. Der traditionelle Brauchtumsabend ist am Samstag, 10. Februar. Die Breitwiesenhalle ist von 17.30 Uhr an geöffnet und bewirbt. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Motto: „Über den Wolken muss die Fasnet wohl grenzenlos ein“.

Den Ergenzinger Fasnets-Höhepunkt bildet der große Umzug mit 65 Gruppen und Zünften am Fasnetsdienstag, 13. Februar, um 13.30 Uhr. Danach ist Narrentreiben. Es gibt viele Verpflichtungsstände. **ST**

Infonachmittag an Beruflicher Schule

Rottenburg. Noch bis 1. März kann man sich an den Beruflichen Schulen im Kreis Tübingen anmelden. Zuvor gibt es auch an der Beruflichen Schule in der Eugen-Semle-Straße 19 in Rottenburg einen Informationsnachmittag. Am Freitag, 2. Februar, erfahren Interessierte von 14 bis 17 Uhr alles über Aufnahmevoraussetzungen, Bildungsziele, Bildungsschwerpunkte und Fächer der Schule. Es gibt die Möglichkeit zur individuellen Beratung und für Gespräche mit Fachlehrern.

Notizen

Über den Weltgebetsstag Ergenzingen. Über den Weltgebetsstag spricht Andrea Präg am Montag, 5. Februar, um 19.30 Uhr beim Politischen Montagsgebet in der Krönungskirche der Liebfrauenkirche. Es geht um die Geschichte, Projekte, Gebete und Politik.

Da fließt dann der Text raus

Kunst Im Starzacher Rathaus in Bierlingen entführen derzeit Werke des Künstlers Antoni Matysek in die Welt von Bildern und Worten. *Von Patrick Tilke*

Zwischen Treppen und Büroräumen hängen derzeit 28 kleinformatische Aquarell-Bilder im Starzacher Rathaus in Bierlingen. Auf ihnen zu sehen sind Striche, farbige Flecken, aber auch Wortfolgen, die Gedanken oder Gefühle ausdrücken. Geschaffen wurden sie von dem Esslinger Künstler Antoni Matysek.

Seinen Gefühlen künstlerischen Ausdruck zu verleihen, damit habe er schon in jungen Jahren begonnen, erzählt Matysek vor Ort. So sei er als „freier Künstler und Straßenmusiker“ mit der Gitarre im VW-Bus unterwegs gewesen, zum Beispiel in der Bretagne. Um das Jahr 1995 jedoch, als er bereits fest als Erzieher in einem Naturkindergarten arbeitete, begann er mit der Malerei, die ihn zur Ornamentik führte. Im Gartenhaus malte er auf großformatigem Papier seinen „Teppich“: „Da war es mir egal, ob da Fußabdrücke drauf waren oder Tomatensauce.“ Über die Zeit entwickelte sich daraus eine Bildsprache, sein „Bildstapel“, wie er es nennt: eine Art „Hybrid“ zwischen Kunst und Sprache.

Nicht über den Kopf

Ab 2005 folgte ein Wechsel in der Ausrichtung. Matysek sagt, er habe das Gefühl gehabt, dass seine Kunst „konkreter“ werden müsse, „mit Worten und in einem kleineren Format“. Seither malt er, mit beiden Händen gleichzeitig, und damit das Bild quasi von beiden Seiten umarmend, „immer an einer Achse entlang“. Diese spezielle Technik sei auch ein Versuch, „nicht über den Kopf“ in die Arme, sondern direkt in die kreative Aktivität zu gehen: in einer Art automatischen Malerei, bei der der „Drang als solcher“ spontanen Ausdruck finde.

Diese Herangehensweise mag auch seiner Ausbildung zum Erzieher und dem Studium der Erziehungswissenschaft in Tübingen geschuldet sein, darunter bei Ludwig Liegler zur Früherziehung:

Bis Ende Juni

Antoni Matysek wurde 1958 in Wolczyn in Polen geboren, in den 1960er-Jahren kam er nach Pforzheim. Als Erzieher und Diplom-Pädagoge, Maler, Lyriker und Gitarrist lebt er heute mit seiner Familie in Esslingen. Die Ausstellung ist voraussichtlich bis Ende Juni zu sehen.



Für Matysek geht es in seiner Kunst nämlich auch um das „Zurückreflektieren und die Art, an die Kunst heran und mit den Farben umzugehen, nämlich wie ein Kind“.

Aus diesem „automatischen“ Malen entwickelte sich auch eine Variation des Buchstaben „P“ als Symbol, das auf all seinen Bildern zu finden ist: „Da spüre ich, wie ich den Worten näherkomme.“ Ist

„Da spüre ich, wie ich den Worten näherkomme.“

Antoni Matysek, Künstler

dieser Prozess abgeschlossen, nutzt Matysek das untere Drittel der Papierfläche für das spontane Schreiben: „Da fließt dann der Text raus“, zum Beispiel: „Wo sind alle Du - ich suche singe sattel“. Zudem laufen die Worte quer zum Format, damit diese nicht sofort gelesen werden können, sondern das Kunstwerk erst als Ganzes wahrgenommen wird. Getauft hat er seinen Stil „Poemarell“, ein Wortgebilde aus „Poem“ und „Aquarell“. Rund 3500 Werke sind bislang entstanden. Jedes Bild wird, wie ein Tagebucheintrag, datiert.

Zum Abschluss taucht er das Bild in einen Behälter mit Gummi arabicum und hängt es zum Trocknen auf. Durch Temperatur-



„Das Ganze gehört doch zusammen“, sagt Antoni Matysek über seine Kunst, die das Malen, die Sprache und auch die Musik integriert.

Bilder: Patrick Tilke

schwankungen entstehen über die Zeit Brüche im Gummi, die Teil des Bildes werden. Für die Ausstellungen wird das Bild nur auf einen Keilrahmen mit Bändchen fixiert, um es im „improvisierten“ Zustand zu zeigen und dass es, wie ein „seelischer Zustand“, niemals fertig sei.

Künstlerische Trias

Eine Weiterentwicklung seines Konzepts folgte um das Jahr 2018. Seither arbeitet Matysek daran,

seine Bildwerke, zum Beispiel bei Vernissagen, auch um begleitende Musik zu ergänzen. „Poemarellica“ nennt er diese Trias aus Malerei, Sprache und Ton. Damit geht es nun auch „um rhythmische und musikalische Räume“. Der Auftritt mit selbst komponierter Musik erfolgt mit einer Nylon Gitarre. Durch ein Effektgerät entstehen jedoch auch Loops und Granulationen; das heißt, der Sound wird „wild zusammengemischt“, „zerhackt“ oder auch im Bass betont.

Ausschuss für Wahl steht

Kommunalwahl In Starzach gehen die Bürger in fünf Wahlbezirken an die Urne. Es werden noch Helfer gesucht.

Starzach. Am 9. Juni finden in Baden-Württemberg neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen zu den Kreistagen, den Gemeinderäten und den Ortschaftsräten statt. Hierfür wird in der Gemeinde Starzach in fünf Wahlbezirken gewählt. Zusätzlich gibt es einen gemeinsamen Briefwahlbezirk. Die Wahllokale werden in den Ortsteilen Bierlingen, Felldorf und Sulzau jeweils im Bürgerhaus, in Börstingen im Dorfgemeinschaftshaus und in Wachendorf im St. Josefs-Haus eingerichtet. Für die Kreistags- und die Europawahl bildet die Gemeinde einen Wahlbezirk.

Für die Besetzung des Gemeindevwahlausschuss, der unter anderem die Wahl leitet und das Wahlergebnis feststellt, wurden folgende Personen gewählt: Als Vorsitzender Andreas Scholz und Corinna Walter (Stellvertreterin), als erste Beisitzerin Manuela Noll und Daniel Wütz (Stellvertreter) sowie als zweite Beisitzerin, und damit Schriftführerin, Bettina Bader und Maren Warnke (Stellvertreterin).

Laut Andreas Scholz, Mitarbeiter der Gemeinde, werden noch Helfer für die Auszählung gesucht. Wer Interesse hat, kann sich an die Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat wird kleiner

Zur Vorbereitung der Wahlen wurde im Juni 2023 über eine Änderung der festgelegten Sitze „nach Wohnbezirk“ für den Starzacher Gemeinderat diskutiert: Die Ortsteile Börstingen und Felldorf verloren per Beschluss je einen Sitz, womit der Gemeinderat von 15 auf 13 Sitze verkleinert wurde. Die Neuverteilung der Sitze nach Wohnbezirk wurde auch in der Hauptsatzung der Gemeinde angepasst. Über die, in der Hauptsatzung unter Paragraph 16, im ersten Absatz genannte Gesamtzahl der Sitze erfolgte jedoch kein gesonderter Beschluss und auch keine Anpassung: Hier ist deren Zahl noch auf 15 Sitze festgelegt. Daraufhin wurde die Gemeindeverwaltung seitens der Kommunalaufsicht angehalten, diesen Beschluss nachzuholen: Dies sei auch Voraussetzung für eine „ordnungsgemäße“ Wahlbekanntmachung zu den Kommunalwahlen. In der Sitzung vom vergangenen Montag stimmte der Gemeinderat einstimmig dafür. Die angepasste Hauptsatzung wird am 3. Februar, zeitgleich mit der Wahlbekanntmachung, veröffentlicht. **pt**

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Fasnet in Hirrlingen

„Faschd no 60“

Butzenzunft Hirrlingen Großes Fasnetswochenende mit Jubiläumsumzug am Sonntag, 4. Februar

Eigentlich wollte die Butzenzunft Hirrlingen e.V. ihr 60. Jubiläum vor zwei Jahren groß feiern, doch Corona durchkreuzte damals diesen Plan. Dieses Jahr wird die Feier mit vollem Schwung nachgeholt: Der Jubiläumsumzug am Sonntag, 4. Februar, steht ganz unter dem Motto „Faschd no 60“.

Los geht das große Fasnetswochenende am Samstag, 3. Februar. Beim Kindershowtanznachmittag ab 13 Uhr geben zwölf Kindershowtanzgruppen ihre vorbereiteten Tänze zum Besten. Abends geht es beschwingt weiter: Die Showtanzgruppe feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Ab

18.30 Uhr startet der Showtanzabend mit insgesamt 14 Showtanzgruppen aus der Umgebung. Ein besonderes Highlight ist der Auftritt der „Oldies“ der Butzenzunft Hirrlingen. Ehemalige Showtanzgruppenmitglieder der letzten 40 Jahre haben einen Showtanz einstudiert. Für zünftige Stimmung sorgt DJ Wolle.

Am Sonntag, 4. Februar, setzt sich um 13.30 Uhr der bunte Jubiläumsumzug mit 29 Zünften und Musikkapellen in Bewegung. Ab 14.30 Uhr geht's närrisch weiter in der Eichenberghalle, dort zeigen dann Kapellen und Zünfte ihre Brauchtumsauführungen.

Das traditionelle Butzenspringen ist am „Schmotzigen“ Donnerstag, 8. Februar, ab 13.30 Uhr. Ab 15 Uhr steigt die Kinderfasnet im Bürgerhaus. Am Tag darauf, Freitag, 9. Februar, beginnt um 20 Uhr im Bürgerhaus die Saalfasnet der Butzenzunft mit DJ Wolle.

Am Dienstag, 13. Februar, startet um 14 Uhr der Kinderumzug. Anschließend geht es mit Narrensamenfütterung und Programm in der Eichenberghalle weiter.

Info Umzugspositionen und teilnehmende Vereine unter www.heimatzunft-hirrlingen.de.



Beim Umzug springen sie wieder: die Butzen, Butzenzutteln und Hexen. Foto: Butzenzunft Hirrlingen

Wir wünschen viel Spaß bei der Hirrlinger Fasnet

Blumen für jeden Anlass!



Getränke Beuter
 ● Abholmarkt
 ● Heimdienst
 ● Festservice
 Wolfram Kästle · Getränkevertrieb
 Hirrlingen · www.getraenke-beuter.de

Viel Spaß bei der Hirrlinger Fasnet wünscht

 e.K. Inh. Heinz Manke
 Hirrlingen, Tel. 0 74 78 - 351
 Wurmlingen, Tel. 0 74 72 - 167 16 90
 Auf Ihren Besuch freuen sich Karin und Heinz Manke mit Team
www.leins-baekerei.de
 Wer das besondere sucht...